

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Dienstag (Vormittag), 16. März 2021 / Jeudi matin, 18 mars 2021

2. Priorität – Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
2^e priorité – Direction de l'économie, de l'énergie et de l'environnement

108 2020.STA.1164 Übrige Geschäfte
Berichterstattung Parlamentarische Vorstösse und Planungserklärungen 2020. WEU

108 2020.STA.1164 Autre affaire
Mise en œuvre des motions, des postulats et des déclarations de planification 2020. DEEE

Antrag BAK (Rüegsegger, Riggisberg) – Nr. 1

Änderungsantrag:

Motion 210-2016 Rüegsegger (Seite 9 der Berichterstattung): Antrag auf Nichtabschreibung des Vorstosses und Fristverlängerung bis 31.12.2021

Proposition CIAT (Rüegsegger, Riggisberg) – n° 1

Proposition d'amendement :

Motion 210-2016 Rüegsegger (p. 9 du rapport Mise en œuvre des motions, des postulats et des déclarations de planification 2020) : Ne pas classer l'intervention et prolongation du délai jusqu'au 31.12.2021

Antrag BAK (Rüegsegger, Riggisberg) – Nr. 2

Änderungsantrag:

Motion 218-2016 Bachmann (Seite 9 der Berichterstattung): Antrag auf Nichtabschreibung des Vorstosses und Fristverlängerung bis 31.12.2021

Proposition CIAT (Rüegsegger, Riggisberg) – n° 2

Proposition d'amendement :

Motion 218-2016 Bachmann (p. 9 du rapport Mise en œuvre des motions, des postulats et des déclarations de planification 2020) : Ne pas classer l'intervention et prolongation du délai jusqu'au 31.12.2021

Präsident. Traktandum 108 «Berichterstattung zu den parlamentarischen Vorstössen und Planungserklärungen 2020» der Direktion WEU. Wir haben dort zwei Anträge der BAK: Antrag 1 ist die Nichtabschreibung der Motion 210-2016 und damit auch noch eine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2021. Der Antrag 2 der BAK ist die Nichtabschreibung der Motion 218-2016, ebenfalls verbunden mit der Fristverlängerung bis Ende des Jahres 2021.

Wünscht der Berichterstatter der BAK das Wort? – Ja, Herr Grossrat Rüegsegger bekommt es.

Hans-Jörg Rüegsegger, Riggisberg (SVP). Ich bin noch in der BAK, so ist es. Es reicht gerade noch vor dem Mittag. Ich möchte hier noch kurz die Meinung der BAK kundtun, wieso wir für die Motionen Rüegsegger (*M 2010-2016*) und Bachmann (*M 218-2016*) eine Fristverlängerung beantragen möchten und somit die Nichtabschreibung zur Diskussion bringen möchten.

Wir wissen, dass es eine Richtlinienmotion ist. Wer aber damals dabei war oder nachlesen geht, sieht, dass sie eindeutig und mit gutem Mehr überwiesen wurden. Wir haben auch Kenntnis davon genommen, dass der Verwaltungsrat bzw. der Kanton Bern als Hauptaktionär im Verwaltungsrat mit einem Sitz vertreten ist. Wir sehen das alles und es ist uns in der BAK auch sonnenklar, dass sich die strategisch-operative Ebene dort gewisse Aufgaben teilen.

Gleichwohl haben wir das Gefühl, dass es neben dem Gebot zum Gewinnstreben zu einem gewissen Teil auch um die Glaubwürdigkeit geht. Wenn man die Antwort des Regierungsrates auf diese Motionen im Gesamtdokument auf Seite 1508 anschaut, haben wir eben schon das Gefühl, dass sich die Ausgangslage nicht wesentlich geändert hat. Wir haben es daher in der BAK diskutiert und

kamen einstimmig zum Schluss, dass wir hier im Rat beantragen möchten, für diese zwei Motionen eine Fristverlängerung einzugeben.

Warum? In der Antwort steht ganz klar, dass sich die Tarifsituation seit dem 1. Januar 2020 verbessert habe. Das stimmt eben nicht. Wir hatten letztes Jahr ein Quartal – einige von Ihnen hier im Saal waren vielleicht auch betroffen –, mit 2 Rappen Rücklieferungsvergütung plus Herkunftsnachweis. Das kann es aber nicht sein, wenn wir die Energiestrategie umsetzen wollen.

Dies war eigentlich der Hauptgrund dafür, dass wir verlangen, dass jetzt mit dem neuen Verwaltungsratspräsidenten in dieser Organisation mit dem Riesenerfolg, den sie in den letzten Jahren hatte, vielleicht eine Diskussionskultur aufkommt, in der man diesen Klein- und Kleinstproduzenten von Solarstrom vielleicht mit gutem Gewissen und Wissen auch mitteilen kann, dass wir als Hauptaktionär auch dazu schauen und uns dort im Verwaltungsrat für gewisse Sachen einsetzen.

Wieso? Wir haben ein gutes Beispiel: Wir haben einen anderen Konzern – die BLS –, die mit der ganzen Werkstätenthematik im Chlinforst ziemlich viel Aufwand bewirkte und in nächster Zeit mit dem revidierten Projekt kommt. Dort schicken sie jetzt plötzlich die Verwaltungsräte ins Rennen. Warum? Diese Organisation hat gemerkt, dass es für die Glaubwürdigkeit wahrscheinlich ideal ist, jemanden ins Rennen zu schicken, der mit den verantwortlichen Betroffenen reden geht und nicht einfach die operative Stufe diese Gespräche führen lässt.

In diesem Sinne möchte Ihnen die BAK beliebt machen, dass wir die Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2021 hier auch durchbringen. Ich danke Ihnen, wenn Sie diesem Folgeauftrag Folge leisten und wünsche Ihnen nachher einen guten Appetit.

Präsident. So weit sind wir noch nicht. Die FiKo verzichtet auf eine Wortmeldung. Gibt es Fraktionsvoten? – Das ist nicht der Fall. Die Regierung verzichtet ebenfalls. Ich spüre keinen Widerstand. Darf ich die beiden Anträge in einer Abstimmung zur Beschlussfassung bringen? – Ich höre auch hier keinen Widerspruch. Dann machen wir es so.

Wer den beiden Anträge der BAK auf Nichtabschreibung der Motionen *M 2010-2016* und *M 218-2016* sowie der Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2021 stattgeben will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.STA.1164 ; Anträge BaK [Rüegsegger, Riggisberg]; Nr. 1–2)

Vote (2020.STA.1164 ; propositions CIAT [Rüegsegger, Riggisberg] ; n° 1–2)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 139

Nein / Non 0

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Sie stimmen den beiden Anträgen der BAK einstimmig zu, mit 139 Ja-Stimmen. Zuhanden des Protokolls halte ich fest, dass wir die Gesamtabstimmung über die Berichterstattung erst am Schluss nach den Geschäften der DIJ machen.

Wir sind am Ende der Geschäfte des Regierungsrates Ammann. Ich danke ihm und seinen Mitarbeitenden bestens für die Vertretung der Geschäfte hier im Saal, wünsche einen guten Tag und guten Appetit. Bis bald.

Die Sitzung ist unterbrochen. Wir sehen uns um 13:00 Uhr.

Hier werden die Beratungen unterbrochen. / Les délibérations sont interrompues à ce stade.

Schluss der Sitzung um 11.45 Uhr. / Fin de la séance à 11 heures 45.

Die Redaktorinnen / Les rédactrices

Myriam Enzfelder (d)

Ursula Ruch (f)

